



Dokumentation der öffentlichen Werkstatt „Zevens Ortsteile gestalten“

Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts der Stadt Zeven

Donnerstag, 06. Februar 2025

18:00 – 20:30 Uhr

Rathaussaal, Am Markt 4, 27404 Zeven



cappel + kranzhoff
stadtentwicklung und planung gmbh



Teilnehmende

- Christoph Schiemann (Samtgemeinde Zeven, Fachbereich 4)
- Tim Burow (Samtgemeinde Zeven, Fachbereichsleiter)
- Pauline Viebrock (Samtgemeinde Zeven, Leitung Bereich Bauverwaltung)
- Henning Fricke (Samtgemeindebürgermeister)
- Charlotte Koch, Kathrin Kleinfeld, Caroline Engeler (cappel + kranzhoff, Hamburg)
- weitere 41 Teilnehmende

Ablauf

Einlass

Frage am Einlass: Für welchen Ortsteil sind Sie heute hier?

Begrüßung

Einleitung/Ablauf

Wo stehen wir? Was haben wir vor?

Kurzpräsentation der Steckbriefe/ Pläne für die Ortsteile

Arbeitsphasen in Kleingruppen zu jeweils 2 Ortsteilen

1. Runde

Fragestellungen:

- Wo ist der gefühlte Ortsmittelpunkt? (z.B. in Brauel) Wo ist der gebaute Ortsmittelpunkt?
- Wo gibt es Probleme?
- Was ist Ihnen besonders wichtig?
- Gibt es Treffpunkte? Identitätsstiftende Orte?
- Wo und wie sollte sich der Ortsteil entwickeln?
- Was könnte helfen den Ort weiterzuentwickeln?

2. Runde „Was können wir von den anderen Ortsteilen lernen?“ – freier Rundgang

Zusammenfassung der Ergebnisse

Weiteres Vorgehen

Abschluss – Verabschiedung (20:15)

Einlass: „Welche Ortsteil vertreten Sie heute?“

Zum Einlass verorten sich die Teilnehmenden auf dem Plan:



Begrüßung, Einführung und Vorstellung der Themenfelder

Der Samtgemeindebürgermeister Henning Fricke begrüßt die Teilnehmenden seitens der Stadt und wünscht einen diskussionsreichen Abend. Charlotte Koch vom Planungsbüro cappel + kranzhoff begrüßt die Teilnehmenden seitens des Planungsteams und stellt dieses vor. Es folgt eine Einführung in das Thema bzw. den Anlass der Zukunftswerkstatt und die Kurzvorstellung der einzelnen Ortsteile mit ihren wesentlichen Stärken und Problemen.

Die ersten Ergebnisse der Bestandsanalyse wurden in Steckbriefen und auf den jeweiligen Ortsteilplänen festgehalten. Diese dienen als Grundlage für die folgende Gruppenarbeitshase.

Arbeitsphase

Die Teilnehmenden finden sich jeweils mit einem/einer Moderator:in an den Tischen ihres Ortsteils ein. Die Moderator:innen stellen zu Beginn der ersten Arbeitsphase die Fragestellungen vor und weisen auf das bereitstehende Material hin.



In gemeinsamer Diskussion werden die Fragestellungen beantwortet und stichpunktartig auf Kärtchen festgehalten und an den Stellwänden angebracht. Einige Punkte werden mithilfe einer Markierung auf den Ortsteilplänen verdeutlicht.

In einer 2. Arbeitsrunde geht es um die Fragestellung; „Was können wir von den anderen Ortsteilen lernen?“. In einem freien Rundgang sollen sich die Teilnehmenden von den anderen Ortsteilen inspirieren lassen.

Präsentation der Ergebnisse

Nach dem Ende der zweiten Arbeitsphase stellen die/der Gruppensprecher:innen die gesammelten Ideen, in Anlehnung an die Fragestellungen kurz vor:

Badenstedt

Allgemeines:

- Ortsmittelpunkt vorhanden: alte Schule → 2 Spielplätze dort sind öffentlich gemacht worden
- Kita inklusive Raum, der für Gemeindeveranstaltungen genutzt wird
- Busführung durch das Dorf als gut & schlecht

Probleme:

- NSG (entlang der Bade) betreten nicht erlaubt
- Kleine Teiche & Grundstücke sind in Privatbesitz
- Zwischen Oldendorf & Badenstedt: problematische Straße –abschüssig, kein Fahrradweg
- Schlechte vorhandene Fahrradwege
- Bebauung der Baulücken durch LK nicht genehmigt

Wünsche:

- Radweg zw. Oldendorf & Badenstedt
- Alte Bahnstrecke kaufen & Schutzzone für die Natur und Tiere einrichten (→ Grünstreifen)
- Ortsmittelpunkt an Schule erhalten & erweitern (Treffpunkt)
- Vereine sollen erhalten werden
- Badenstedtern sollte Wohnraum und Entwicklungsmöglichkeiten angeboten werden
- Kita erhalten
- Glasfaser & Handynetzt erweitern



Oldendorf

Allgemeines:

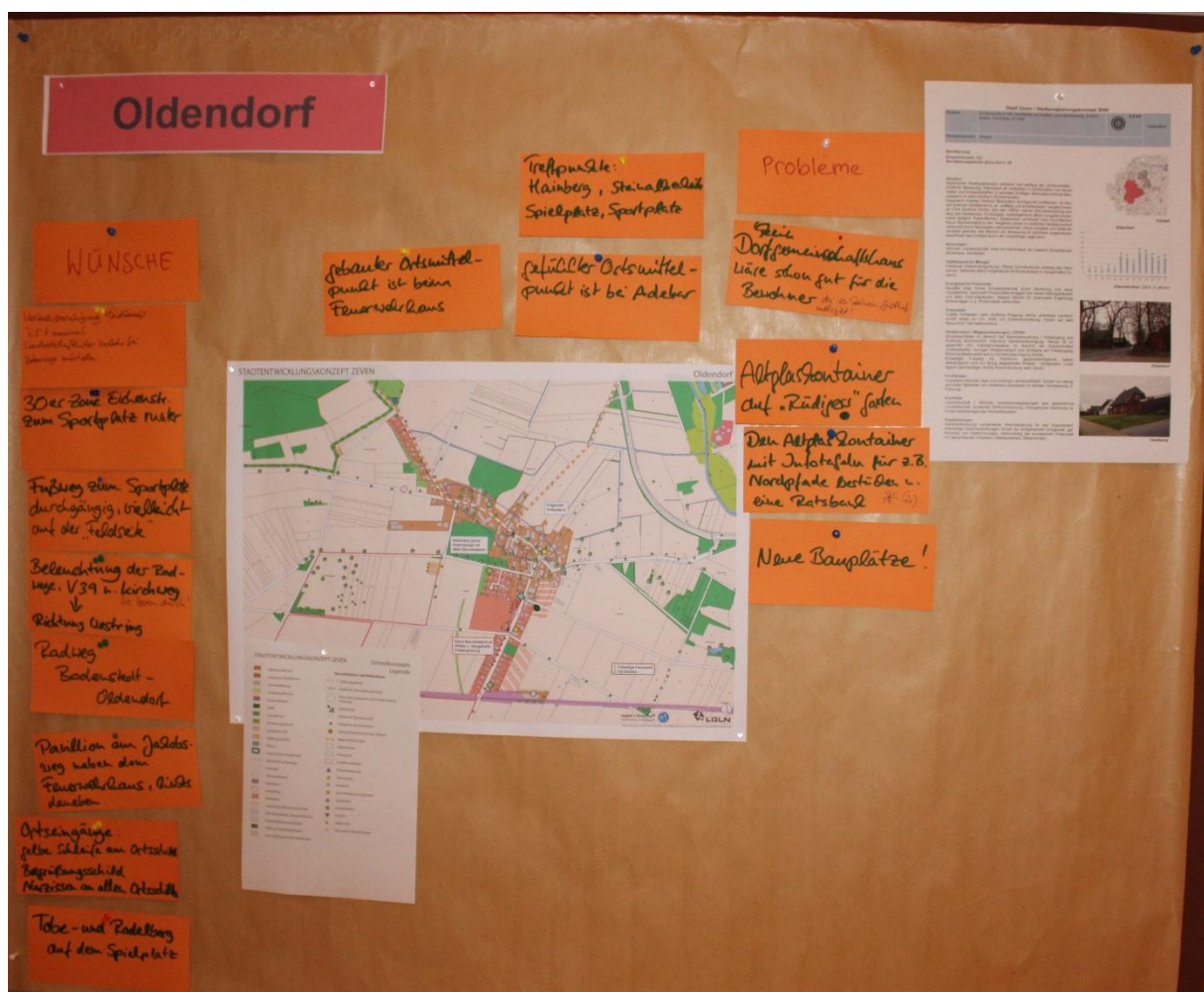
- Gebauter Ortsmittelpunkt ist beim Feuerwehrhaus
- Gefühlter Ortsmittelpunkt ist bei Adebar
- Treffpunkte; Hainberg, Spielplatz, Sportplatz

Probleme:

- Keine Gaststätte mehr & Sportplatz außerhalb -> Dorfgemeinschaftshaus erwünscht für Gemeinschaft und u.a. die Theatergruppe
- Altglascontainer an unpassender Stelle → Idee für neuen Platz: „Rüdigers“ Garten (Heidkamp 9)
- Zwischen Oldendorf & Badenstedt: problematische Straße (s.o.)
- Bauplätze fehlen -> Junge ziehen weg -> Neue Bauplätze!

Wünsche:

- Radweg zw. Oldendorf & Badenstedt
- Heidkamp -> Verkehrsberuhigung: 7,5t maximal, landwirtschaftlicher Verkehr frei, evtl. Betonringe aufstellen/ Blitzer
- Tempo 30 Beschilderung im ganzen Dorf
- 30er Zone Eichenstraße zum Sportplatz runter
- Ortseingänge: gelbe Schleife am Ortsschild, Begrüßungsschild, Narzissen an allen Ortsschildern
- Pavillon am Jakobsweg links neben dem Feuerwehrhaus
- Tobe- und Rodelberg auf dem Spielplatz
- Beleuchtung der Radwege, V39 (Richtung Westring) und Kirchweg bis Zeven durch
- Fußweg zum Sportplatz durchgängig, vielleicht auf der „Feldseite“
- Den Altglascontainer mit Infotafeln für z.B. Nordpfade bestücken & eine Rastbank



Wistedt

Allgemeines:

- Ortsmittelpunkt: Dorfgemeinschaftshaus
- Privates Fußballtor für Kinder auf Bauerngrundstück am Ende von Am Wohnpark
- Waldflächen im Nordosten als Spielfläche für Kinder genutzt
- Fläche Ecke Auf dem Deister/ Frankenborsteler Straße: Schafffläche

- Hinter Frankenborsteler Weg 6: Fläche für das Osterfeuer

Probleme:

- Fehlende Straßenbeleuchtung (nur an der Bushaltestelle) L131
- Zu wenig/ gar keine Mülleimer
- Kein Durchkommen, weil Müllplatz Bahnübergang Osenhorster Weg
- Kein Glasfaser in Wistedt!!! (Hofkoh & Osenhorst haben Glasfaser, Wistedt nicht)
- Bahnübergänge
- Straßenzustand L131: Ortsdurchfahrt Wistedt mit mangelhaftem Straßenbelag
- Gestaltungsbedarf Bushaltestellen:
 - Fahrradstellplätze
 - Bushäuser (Hofkoh: Eine Seite Holzhaus, Seite ggü. Ohne Unterstand; In der großen Hörn: eine Seite Glashaus, Seite ggü. Holzhaus; Wistedt: Holzhäuschen unter Bäumen versteckt, Angstort weit weg von Straße)
 - Beleuchtung
 - An Bushaltestelle in der Kurve in Wistedt blendet der LKW-Verkehr Kinder
- Keine öffentliche Wegeverbindung zw. Osenhorster Weg & Am Linn
- Spielplatz uneben, wenig Spielgeräte für Kinder von 3-6
- Frankenborsteler Weg: Hindernis Stromtrassen (erhöht 2024) -> daher Wohnbebauung dort nicht mehr möglich

Wünsche:

- 30er Zone Ortsdurchfahrt
- Neue Busverbindung nach Scheeßel
- Glascontainer (bspw. Dort, wo der alte Glascontainer stand: Ecke Auf dem Deister/ Am Schulhof)
- Umgestaltung Spiel- & Sportplatz: für jedes Alter, Planieren der Rasenfläche, Fußballfeld 2. Tor, Beachvolleyballfeld
- Wohnraum für Senioren
- Bauplätze
- Ladestation für E-Bikes
- Entdeckerweg durch den Windpark
- Mülleimer
- Neues Feuerwehrhaus
- Bahnstrecke als Potenzial für Wirtschaftsverkehr
- Bei Erhöhung des Bahnverkehrsaufkommens Schranken notwendig (Straße Am Linn)
- Wegeverbindung für Weg nach Wistedt abseits der Straße von Hofkoh & in der großen Hörn
- Straßenbeleuchtung
- Abstandsgitter zur Straße an Bushaltstelle in der Kurve in Wistedt
- Vorschlag für Leerstand Ecke Am Linn/ Alte Reihe: Seniorenwohnen (im städtischen Eigentum)
- Fläche im Zentrum von Straßen Am Schulhof/ Alte Reihe/ Frankenbosteler Weg/ Auf dem Deister: Potenzialfläche für Wohnentwicklung -> Bereitschaft des Eigentümers vorhanden; auch als Fläche für Seniorenwohnen möglich
- Glasfaser (geplant 2026 bis 2027)

- Aufhebung des Außenbereichs für Brümmerhof
- Klärung der Zugehörigkeit von Hemel



Bademühlen

Allgemeines:

- Positiv: Wanderwege/ Nordpfade
- Positiv: Ampelanlage (insbesondere für die Schüler)

Probleme:

- Fehlender Ortsmittelpunkt: Platz/ Standort fehlt, keine öffentliche Fläche für Dorfmittelpunkt (bisher Schaukasten als Treffpunkt für bspw. Adventsglühwein)
- Bushaltestelle vom Bus Zeven <> Bremen ca. 600m. entfernt (zu weit)

Wünsche:

- Glasfaserinternet
- Altglascontainer
- Tonnenbegrenzung Seitenstraßen
- Geschwindigkeitsreduzierung für Ortsdurchfahrt von 70 auf 50; Fahrbahnteiler?
- ÖPNV-Anbindung verbessern
- Mühle öffentlich zugänglich machen: für Tourismus und Wanderrouten
- Tourismus stärken: Jugendherberge wiederbeleben
- Bürgerbus Ostereistedt-Bademühlen-Zeven



Brauel

Allgemeines:

- Pavillon in Eigenregie aufgebaut
- Treffpunkte: „zur Linde“, Sportplatz, DGH/ Pavillon

Probleme:

- Fehlender Hochwasserschutz -> Deichkonzept
- Marode Dorfstraße Am Brink & Müller-Brauel-Weg -> Pflasterung bei Erneuerung erhalten
- Fehlende Parkmöglichkeiten beim Arzt (Parken findet auf Straße statt & mit landwirtschaftlichen Geräten kommt man dann schlecht durch)
- Es fehlten bezahlbare Flächen für den Braueler Nachwuchs

Wünsche:

- Im Wallweg Ausschöpfung der freien Flächen zwecks Bebauung
- Digitalisierung/ Versorgung Internet
- Erhalt Sportplatz & Spielplatz



Aspe

Aus Aspe waren keine Vertreter:innen anwesend. Die Vertreter:innen aus Wistedt haben dennoch die folgenden Wünsche für Aspe eingebracht:

- Mülleimer & öffentliche Toiletten
- Straßenlaternen bis Elsdorf

Abschluss

Zum Abschluss bedankt sich Charlotte Koch für den regen Austausch und erläutert den weiteren Ablauf des Projekts.

Herr Burow bedankt sich ebenfalls für die Teilnahme und wünscht einen schönen Abend.

Anhang

Anlage 1: aktualisierte Steckbriefe der Ortsteile

Anlage 2: aktualisierte Pläne der Ortsteile

Impressum

cappel + kranzhoff

stadtentwicklung und planung gmbh

Palmaille 96

22767 Hamburg

Tel. 040 380 375 670

Mail: zeven2040@ck-stadtplanung.de

Im Auftrag der Stadt Zeven

Stadt Zeven

Fachbereich 4 - Bau, Planung und Umwelt

Samtgemeinde Zeven

Am Markt 4

27404 Zeven

Fotos: **cappel + kranzhoff**